

# Der französische Film in Deutschland

## Anzahl der gestarteten Filme

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Französischsprachige Filme	28	27	27	25	24	29	36
Fremdsprachige Filme	9	17	10	14	11	9	7
Französische Filme gesamt	37	44	37	39	35	38	43

Quelle: Unifrance *films*

Seit sechs Jahren hält Frankreich ein hohes Niveau: 30 bis 40 französische Filme starten jährlich auf dem deutschen Markt. Französisches Kino war und ist auch in Deutschland erfolgreich, mit Ausnahme des Krisenjahres 2003. 2005 wiederum war das Rekordjahr mit der größten Anzahl von Filmen: 44. Anschließend blieben die Zahlen der in Deutschland startenden französischen Kinofilme im Dreißigerbereich, stiegen aber 2010 auf 43 an.

## Besucherzahlen des französischen Films

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Französischsprachige Filme	3,6M	3,5M	2,7M	2,8M	5M	2,78M	2,9M
Fremdsprachige Filme	1,0M	2,2M	6,5M	4M	0,9M	2,21M	0,8M
Französische Filme gesamt	4,6M	5,7M	9,2M	6,8M	5,9M	4,99M	3,7M
Marktanteil	2,9%	4,5%	6,7%	5,4%	4,4%	3,4%	2,8%

Quelle: Unifrance *films*

Das Jahr 2006 war ein Rekordjahr für den französischen Film in Deutschland: Während insgesamt 7,3 % mehr Zuschauer deutsche Kinos aufsuchten, lag der Zuwachs allein für französische Filme bei 61,4 %. Kinofilme aus Frankreich fanden ein über neun Mio. Zuschauer großes Publikum, was dem höchsten Marktanteil des Jahrzehnts entspricht (6,7 %). Hauptgrund dieses ausgezeichneten Resultats war der Erfolg von *Das Parfum* von Tom Tykwer, ein mehrheitlich in Deutschland finanzierter Film. Im Folgejahr waren die Zuschauerzahlen weniger herausragend, doch war das Verhältnis zwischen majoritär und minoritär finanzierten französischen Filmen bzw. zwischen Filmen, die auf Französisch oder in einer anderen Sprache gedreht wurden, ausgewogener (mehr als 2,8 Mio. Besucher für auf Französisch gedrehte Filme; 6,8 Mio. Besucher insgesamt).

Im Jahr 2008 ist die Anzahl der Besucher französischer Filme gegenüber 2007 um 0,9 Mio. zurückgegangen; doch die Anzahl der besuchten französischsprachigen Filme ist im Vergleich zu 2007 um 78,6 % angestiegen, das Gesamtergebnis von fünf Mio. Zuschauern ist das beste im ganzen Jahrzehnt. Dieser beachtliche Zuwachs lässt sich mit den Erfolgsfilmen *Willkommen bei den Sch'tis* und *Asterix bei den Olympischen Spielen* erklären, die 2,05 bzw. 1,57 Mio. Besucher verzeichneten.

Im Jahr 2009 ging die Zahl der Zuschauer, die sich für französische Filme entschied, um weitere 0,9 Mio. zurück. Verglichen mit den hervorragenden Zahlen von 2008 sank das Kino aus Frankreich um 44,4 % in der Publikumsgunst. Damit erreichte es die Werte von 2006 und 2007. Im Jahr 2009 knackte kein einziger französischer Film die Marke von einer Million Zuschauern. Nur ein Film erreichte mehr als 500.000 Zuschauer, es handelt sich um *Unsere Ozeane*, der in Deutschland mit 557.725 Besuchern (nach Frankreich) sein bestes Ergebnis in Europa einfuhr.

Einige Filme haben 2009 auf dem deutschen Markt einen interessanten Durchbruch geschafft, etwa *Das Konzert* (313.627 Besucher, gestartet am 29.07.2010), *Die Eleganz der Madame Michel* (217.538 Besucher, im Kino seit dem 06. 05.2010), *Der kleine Nick* (190 304 Besucher, gestartet am 28.08.2010) oder *Mammuth* (76 811 Besucher, Filmstart: 06.05.2010).

2010 war ein schlechtes Jahr für das französische Kino in Deutschland, die Besucherzahlen gingen um fast 1,3 Mio. zurück, der Marktanteil sank damit von 3,4 auf 2,9 %. Aber diese Zahlen erklären sich im Kontext: 2010 war in Deutschland ein sehr schlechtes Kinojahr. In diesem Zusammenhang ist es sogar bemerkenswert, dass der Marktanteil für französischsprachige Filme 2010 nur um 1,3 % zurückging, während es insgesamt einen Einbruch von 13,5 % gab. Die großen Verlierer des Jahres sind übrigens französische Filme, die in einer Fremdsprache gedreht wurden; hier gingen die Besucherzahlen dramatisch zurück, und zwar um 65,3 %.

Die ersten Ergebnisse des laufenden Jahres sehen gut aus: Mehr als 2,4 Mio. Kinobesucher entschieden sich bis zum 21.06.2011 für französische Filme, womit 65 % der Zuschauerzahl des Jahres 2010 erreicht wären. Bemerkenswert: Im letzten Jahr waren es bis zu diesem Stichtag nur 1,6 Mio. Zuschauer, die französische Filme in deutschen Kinos nachfragten.

## Die in Deutschland erfolgreichsten französischen Regisseure

Das Spektrum der in Deutschland verliehenen französischen Filme ist sehr breit, da es von Großproduktionen mit einem großen kommerziellen Potenzial bis hin zu eher spezialisierten künstlerischen Filmen reicht. Es fällt auf, dass die meisten französischen Autorenfilme Schwierigkeiten haben, sich auf dem deutschen Markt durchzusetzen.

Zwischen Januar 2004 und September 2009 haben einige französische Regisseure gleich mehrere Filme in Deutschland herausgebracht, ihre Namen wurden so (auch für neue Zuschauer) zu Markenzeichen. In fünf Jahren sind vier Filme von Claude Chabrol ins deutsche Kino gekommen, die dort von insgesamt 333.000 Zuschauern gesehen wurden. François Ozon startete im selben Zeitraum vier Filme in Deutschland (*5x2 – Fünf mal zwei*, *Die Zeit die bleibt*, *Angel* und *Ricky: Wunder geschehen*), erreichte aber nicht den gleichen Erfolg wie mit *8 Frauen* (1,4 Mio. Besucher): Für seine Filme entschieden sich ca. 250.000 Zuschauer an der Kinokasse. Patrice Leconte, Louis Leterrier und Cédric Klapisch brachten im selben Zeitraum jeweils zwei Filme auf die deutschen Leinwände und scheinen auch ihr Publikum gefunden zu haben: Die Filme von Louis Leterrier erreichten mehr als 1,1 Million Zuschauer, die von Klapisch rund 350.000, die von Leconte fast 200.000.

Einige französische Regisseure konnten in Deutschland große Erfolge erzielen: Anne Fontaine (*Coco – Der Beginn einer Leidenschaft*), Dany Boon mit *Willkommen bei den Sch'tis*, Frédéric Forestier und Thomas Langmann (*Asterix bei den Olympischen Spielen*), Luc Jacquet (*Die Reise der Pinguine*), Olivier Megaton (*Le Transporteur 3*), Christophe Barratier (*Die Kinder des Monsieur Mathieu*), Jean-Pierre Jeunet (*Mathilde - Eine große Liebe*, *Amélie*), François Dupeyron (*Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran*), Coline Serreau (*Saint-Jacques... Pilgern auf Französisch*). Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## Die deutschen Verleiher französischer Filme

Von 2004 bis 2009 brachten rund 50 verschiedene Verleiher mindestens einen französischen Film heraus. Einige spezialisierte Verleiher starteten in diesem Zeitraum jeweils rund 20 französische Filme. Im Jahr 2010 waren dies Concorde (zwei Filme), Prokino (drei Filme) und Arsenal (acht Filme) sowie Alamode (mit einem Film). Offensichtlich interessieren sich auch andere wichtige Filmverleiher immer stärker fürs französische Kino: Constantin, Kinowelt (drei Filme im Jahr 2010), Universum Film (drei Filme) und X-Verleih (zwei Filme), Salzgeber & Co. Medien (drei Filme), Kool Filmdistribution (zwei Filme). Weitere Verleihfirmen wie Tobis Film, Kairos Filmverleih, Peripher Filmverleih, Neue Visionen und Pro-Fun Media Filmverleih starten regelmäßig französische Filme; es handelt sich hierbei um eher anspruchsvolle Arthouse-Filme, die zum Teil nur mit geringer Kopienzahl ins Kino kommen.